

Ursula und Hans-Ulrich Erb erhalten die Silberne Lädine

Der 19. Juni 2011 wäre beinahe zum schwärzesten Tag in der Geschichte des Wassersports am Bodensee geworden: Nach der Kentern und dem Untergang der Motoryacht „Lady Jay“ in Seemitte zwischen Langenargen und Rorschach trieben 12 Personen bei Starkwind, Wellen und 17 Grad kalten Wasser im See. Durch einen glücklichen Zufall wurden sie von dem Seglerehepaar Ursula und Hans-Ulrich Erb entdeckt. Ohne auf die Rettungsboote zu warten, barg die Crew unter schwierigsten Bedingungen einen Schiffbrüchigen nach dem anderen über die Heckleiter. Erfahrene Skipper wissen, dass dies bei den herrschenden Wind- und Wellenverhältnissen ein schwieriges Unterfangen ist, ein Schlag des Boots auf den Kopf hätte bei einem der erschöpften Schiffsbrüchigen zu einem tödlichen Unfall führen können. Nach der Bergung sämtlicher 12 Schiffbrüchigen fuhr

der Skipper mit seinem überladenen Boot in die Richtung des Horner Hafens. Kurz vor dem Einlaufen in den Hafen – etwa 90 Minuten später – kam erst ein Rettungsboot längsseits.

Die Jury des BSVB-Jahrespreises „Bodensee-Segler des Jahres“ hat sich spontan und einstimmig dafür entschieden, dem Skipperpaar Ursula und Hans-Ulrich Erb diese Auszeichnung für 2011 zuzuerkennen und zollt ihm so höchste Anerkennung für diese beispiellose Rettungsaktion.

In gleicher Weise ist die Zivilcourage des Skippers zu erwähnen, der sich mit Nachdruck dafür eingesetzt hat, Ursachen der eingetretenen Pannen auch gegen Widerstände der Behörden zu ergründen, mit dem Ziel, bei allen Beteiligten Korrekturen und Verbesserungen zu erreichen. Dafür gilt Ursula und Hans-Ulrich Erb der Dank der Geretteten und aller Wassersportler am Bodensee.



Ursula und Hans-Ulrich Erb konnten den Preis nicht selbst entgegennehmen. Kurt Gysi, Präsident des SSC Romanshorn, dem Heimatverein der Beiden, wird den Preis daher überbringen.